

II-6945 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3543 IJ

1989 -03- 2 3

A N F R A G E

des Abgeordneten Srb und Freunde

an den Bundesminister für Arbeit und Soziales

betreffend die Situation von arbeitslosen behinderten Menschen

Die Arbeitslosigkeit in den Reihen der behinderten Menschen hat in den letzten Jahren beängstigend zugenommen. Immer häufiger wird behinderten Arbeitssuchenden nahegelegt, um die Frühpension anzusuchen.

Das Bekenntnis von der Wichtigkeit der sogenannten "beruflichen Rehabilitation" wird mehr und mehr zur hohlen Phrase. Das Behinderteneinstellungsgesetz erweist sich in seiner derzeitigen Fassung als wenig taugliches Instrument zu einer wirkungsvollen Bekämpfung der Behindertenarbeitslosigkeit und nicht einmal die öffentliche Hand kommt ihren gesetzlichen Verpflichtungen nach.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an Sie folgende Anfrage:

1. Wieviele behinderte Menschen waren per 31.12.1988, 1987, 1986, 1985 und 1984 als arbeitslos gemeldet? (aufgegliedert nach Geschlecht, Alter, Dauer der Arbeitslosigkeit, Minderung der Erwerbsfähigkeit)
2. Wieviele als arbeitslos vorgemerkte behinderte Menschen gingen in den letzten fünf Jahren in die Frühpension? (aufgegliedert nach Jahren)
3. Welche Maßnahmen gemäß § 16 AMFG wurden im einzelnen getroffen? (aufgegliedert nach Maßnahmen, Anzahl der Personen und Beträge)
4. Welche Erfolgsquote konnte durch diese Maßnahme erreicht werden?
5. Welche konkreten Maßnahmen sind von Ihnen geplant, um die hohe Arbeitslosenrate in diesem Bereich zu reduzieren?

6. Bis wann werden Sie diese Maßnahmen setzen?
7. Wieviele begünstigte Personen (nach dem Behinderten-einstellungsgesetz) werden in den Ministerien und nachgeordneten Dienststellen beschäftigt?
Wieviele Beschäftigte gibt es in den jeweiligen Ministerien und nachgeordneten Dienststellen?
8. Ist daran gedacht, die mangelnde Transparenz bei der Erstellung der Schlüsselzahl zu beseitigen?